



Fachschaftsrat der Philosophischen Fakultät  
 Technische Universität Dresden  
 Zellescher Weg 20  
 01217 Dresden  
 SE2/014b

## Protokoll der FSR Sitzung vom 06. November 2017

Protokoll: 06.11.2017

Sitzungsleitung: Thea

Protokollführung: Annett, Hang

Anwesende: Thea Stapelfeld, Lorenz Czapowski, Nicolas Allie, Aileen Arnstadt, Hannah Grimmer, Annett Petzold, Thu Hang Vu, Jessica-Marie Richter, Konstantin Henß, Felix Becker, Laura Heinecke

Entschuldigte: Arlett Mielisch, Denise Klüber, Katharina Lerch, Simon Hebebrand

Unentschuldigte: Falk Wellendorf

ruhende Mandate: Alex Kremer, Nelly Saibel, Jonas Schmid, Paul Grohmann

Gäste: Franz Beensen, Farid Dabour, Josefine Weis, Nora Keller, Lisa-Marleen Kölle, Hanna Grohmann, Nicole Flechs, Jonas Hauswald, Susan Kümmeth

Sitzungsbeginn: 18:34 Uhr

Sitzungsende: 21:03 Uhr

### Tagesordnung

1. Begrüßung und Beschlussfähigkeit	2
2. Protokolle & Berichte	2
2.1 Protokolle	2
2.2 Berichte	2
2.2.1 Vernetzungstreffen (03.11.)	2
2.2.2 StuRa (02.11.)	2
2.2.3 Fakultätsrat (18.10.)	2
2.2.4 Prof. Arenhövel	2
2.2.5 Institutsrat PoWi	2
2.2.6 Wahlwerbungstreffen (01.11.)	4
3. Finanzen	4
3.1 FA Bufata Soziologie	4
4. Studiengangsreform	4
5. Hochschulwahlen	5
6. Uni-Live	6
7. Systemakkreditierungsseminar an der TU	6
8. Klausurtagung	7
9. Spieleabend	7
10. Weihnachtsfeier	7
11. Schampus auf dem Campus	7
12. Sonstiges	8
12.1 Bunter Abend der FSRä	8
12.2 Sprechstunden (& generell Arbeitsmoral)	8
12.3 Turnusgespräch am 13.11.	8
12.4 Internet am Büro-PC	8
12.5 Adventskalender	8
13. Wahlen und Entsendungen	8

## **1. Begrüßung und Beschlussfähigkeit**

Die Sitzungsleitung begrüßt die Anwesenden. Der FSR ist mit 11 von 16 Mitgliedern beschlussfähig.

## **2. Protokolle & Berichte**

### **2.1 Protokolle**

Das beschlossene Protokoll vom 09.10. möchte Annett gern nachträglich ändern und den Vermerk bzgl. des PC-Angebots hinzufügen, dass Konstantin das fälschlicherweise als ehemaligen ZIH-Rechner benannt hat. Dies hatte Auswirkungen auf Annetts Fürsprache. Antrag auf Neubefassung von Annett: Mit 9/1/0 angenommen.

Das Protokoll vom 16.10. steht zur Abstimmung.  
Es wird ohne Gegenrede angenommen.

Das Protokoll vom 23.10. steht zur Abstimmung. Gegenrede von Lorenz: Er hätte es nicht gelesen. Das Protokoll wird mit 3/2/5 nicht angenommen. Es wird somit vertagt.

### **2.2 Berichte**

#### **2.2.1 Vernetzungstreffen (03.11.)**

Hang berichtet, dass die Wahlwerbung besprochen wurde und das Merchandise für die Wahl auch von den FSRä verteilt werden soll. Zudem gibt es die Möglichkeit 200 verschiedene, individuelle Plakate drucken zu lassen, bei denen jeder FSR auch einen kleinen Platz zum Selbstgestalten bekommt.

Konstantin setzt fort, dass am 08.11.17 die Planung für das Schampus auf dem Campus anfängt und sich die FSRä melden sollen, falls Interesse besteht.

Thea erwähnt, dass der FSRphil das nächste Vernetzungstreffen ausrichten soll. Konstantin wird sich um die Umsetzung kümmern.

#### **2.2.2 StuRa (02.11.)**

Da Arlett nicht anwesend ist, wird in der nächsten Sitzung berichtet.

#### **2.2.3 Fakultätsrat (18.10.)**

Es liegt kein Bericht vor. Thea war abwesend, ebenso wie Annett.

#### **2.2.4 Prof. Arenhövel**

Prof. Arenhövel ist schlecht bis gar nicht erreichbar. Das hat auch Auswirkungen auf Prüfungsleistungen. Der FSR könnte folgendes unternehmen: Thea würde ihm eine Email schreiben oder persönlich mit ihm sprechen. Es könnte auch im Fakultätsrat direkt angesprochen werden, das hält Thea aber für verfrüht. Thea wird sich darum kümmern.

#### **2.2.5 Institutsrat PoWi**

Franz Beensen berichtet:

##### ***Neue Mittelbauvertretung***

*Die neue Vertreterin des Mittelbaus, Frau Dr. Fahron-Hussey, wurde bereits zu Beginn der Sitzung begrüßt.*

##### ***Immatrikulationszahlen***

*Herr Vorländer informiert über die Anzahl der Neuimmatrikulationen im laufenden Semester und vergleicht diese mit dem vorhergehenden Studienjahr. Die Unterschiede sind dabei marginal.*

##### ***Anfrage Studiengang Kunstgeschichte***

*Es liegt eine Anfrage des Studiengangs Kunstgeschichte nach einem politikwissenschaftlichen Ergänzungsbereich für dieses Fach vor. Nach kurzer Diskussion wird beschlossen, die*

Entscheidung darüber im Zusammenhang mit der anstehenden Studienreform zu treffen. Außerdem soll in Erfahrung gebracht werden, ob Studierende des Ergänzungsbereichs für die Lehrbelastung statistisch erfasst werden.

### **Studienreform**

Herr Arenhövel berichtet aus der Kommission zur Studienreform:

Innerhalb der Philosophischen Fakultät wird eine gemeinsame Struktur der Studiengänge angestrebt (1 Haupt-/1 Nebenfach; Creditaufteilung 110/70 oder 120/60 noch unklar). Credits für BA-Arbeit und AQUA-Bereich sollen in den Credits des Hauptfachs enthalten sein.

Als Ergebnis der Diskussion wird Folgendes festgehalten:

- Die Fachidentität muss erhalten bleiben.
- Es wird empfohlen, die Creditaufteilung 120 (HF)/60 (NF) im Blick zu behalten.
- Kompatibilität mit den Lehramtsstudiengängen muss berücksichtigt werden.
- Einigung mit der Fakultät SLK ist Voraussetzung für die Studienreform.

Die Positionen des Instituts werden dem Studiendekan übermittelt.

### **Schließung der Juristischen Fakultät/Auswirkungen auf Politikwissenschaft**

Die Juristische Fakultät wird 2018 geschlossen. Das juristische Lehrangebot für die Studiengänge der Politikwissenschaft bleibt vorerst in ungekürzter Form erhalten.

### **Angliederung Deutsches Institut für Sachunmittelbare Demokratie (DISUD)**

Da das DISUD ein An-Institut der Juristischen Fakultät ist, wird nach deren Schließung eine neue Angliederungsmöglichkeit gesucht. Eine entsprechende Anfrage ging an das Institut für Politikwissenschaft. Herr Vorländer bittet dazu um Meinungsäußerungen. Nach kurzer Diskussion wird einstimmig Folgendes festgehalten:

Über einen Anschluss an das Institut für Politikwissenschaft kann derzeit nicht entschieden werden, da unklar ist, ob am DISUD eigenständige Forschung stattfindet. Der Dekan soll daher um Evaluierung des DISUD gebeten werden.

### **Evaluation der Lehrveranstaltungen**

Laut Schreiben des Studiendekans sind künftig die Studienkommissionen für die Bestätigung der zu evaluierenden Lehrveranstaltungen zuständig, da Fachstudienkommissionen nicht mehr existieren. Die Institute melden künftig in jedem Semester die von ihnen für die Evaluierung ausgewählten Veranstaltungen. Diese Aufgabe wird von der Institutssekretärin übernommen, die die Angaben für das laufende Wintersemester bereits übermittelt hat.

### **CHE-Ranking**

Herr Vorländer weist auf die Studierendenbefragung des CHE hin, die noch bis zum 31.01.18 läuft. Er bittet die Studierenden, sich an dieser Umfrage zu beteiligen.

### **Vertretung Professur für Internationale Politik im Sommersemester '18**

Herr Arenhövel verlässt den Raum.

Herr Vorländer berichtet kurz über den Stand der Neuberufung auf die Professur. Die Anhörung der Kandidaten findet am 05.12. statt. Es ist eine kontinuierliche Fortsetzung der Vertretung wichtig. Herr Vorländer schlägt deshalb vor, Herrn Arenhövel erneut mit der Vertretung der Professur zu beauftragen. Der Vorstand stimmt dem Vorschlag zu. Ein entsprechendes Schreiben wird dem Dekan zugesandt.

Herr Vorländer teilt mit, dass er für das Sommersemester '18 eventuell erneut ein Forschungsfreisemester plant. In diesem Falle würde ihn – wie im laufenden Semester – Herr PD Dr. Daniel Schulz vertreten.

Herr Arenhövel nimmt wieder an der Sitzung teil.

### **Neuwahl Geschäftsführende Direktorin**

*Herr Vorländer, dessen Amtszeit nach zwei Jahren endet, schlägt folgende neue Geschäftsführung für das Studienjahr 2017/18 vor:*

*Geschäftsführende Direktorin: Prof. Dr. Anja Besand*

*Stellv. geschäftsführende Direktorin: Prof. Dr. Sabine Müller-Mall*

*Das Einverständnis beider Kandidatinnen liegt vor; die Wahl erfolgt einstimmig.*

*Kurz wird diskutiert, ob das Amt des Studiengangskoordinators für die Fachstudiengänge an die Position des/der GD gebunden sein soll. Da Herr Arenhövel bereits der Kommission für die Studienreform angehört, ist er bereit, dieses Amt zu übernehmen, wenn keine Einwände dagegen bestehen.*

Thea schiebt eine kurze Vorstellungsrunde für die Gäste ein und fragt gleichzeitig nach der Einschätzung bezüglich ihrer Ergänzungsbereichswahl. Farid kommt aus Berlin und ist mit der aktuellen EB-Methode nicht komplett zufrieden. Josi hat sich unabhängig vom Ergänzungsbereich in Dresden beworben. Nora (PoWi/Soziologie) hat sich kurzfristig für den EB entschieden. Lisa teilt diese Erfahrung. Für Hannah hat der EB ebenfalls keine wichtige Rolle gespielt. Nicole hat eher durch das Ausschlussverfahren den EB Soziologie gewählt. Jonas studiert Lehramt und stellt sich kurz vor.

### **2.2.6 Wahlwerbungstreffen (01.11.)**

Nico berichtet: Einige Give-Aways sind schon im Druck (z.B. Kondome, Taschentücher). Auch ist eine StuRa-Website zu den Wahlen in Planung. Bis zum 10.11.2017 muss ein Werbespot/Animation gemacht werden, um Werbung in DVB-Trams zu machen. Hierzu sind Ideen/Mitarbeit sehr erwünscht. Es wurden Wahlsprüche für Litfaßsäulen und Plakate gesammelt. Dieses Treffen soll bis zu den Wahlen wöchentlich stattfinden. Die Mitarbeit der FSRe ist ausdrücklich erwünscht. Außerdem sollen verschiedene Task-Force-Gruppen gegründet werden, die sich intensiv mit den Plakaten, Video und Website auseinandersetzen. Hierbei sind Interessierte herzlich eingeladen. Andere FSRe äußerten bei dem Treffen, dass sie positive Erfahrungen mit Hochschulpolitik-Abenden gemacht haben („Lern deinen FSR kennen“). Dies könnte eine mögliche Idee für die laufende/künftige Legislatur sein.

## **3. Finanzen**

### **3.1 FA Bufata Soziologie**

Es liegt kein FA vor.

## **4. Studiengangsreform**

Thea berichtet, dass der Status Quo mit dem kleinen EB bereits vom Tisch genommen wurde. Paolo ist als einzige studentische Vertretung entsendet und setzt sich für die Lösung mit zwei Hauptfächern ein. Insgesamt gibt es also drei Möglichkeiten. Bei unserer Umfrage haben sich fünf Studierende zurückgemeldet, die sich für die Lösung mit zwei Hauptfächern aussprechen. Konstantin merkt zudem an, dass wir die studentische Vertretung sind und dies bei der Abstimmung berücksichtigen sollen.

Franz ergänzt zudem, dass sich die Philosophische Fakultät an die SpraLiKuWis richtet und analog dazu die SpraLiKuWis sich an uns angleichen.

Es gibt drei Optionen, für eine sollte sich der FSR aussprechen.

1. Status Quo (großes Hauptfach mit kleinem EB)
2. Hauptfach mit großem EB
3. Zwei Hauptfächer

Thea schreitet zur Abstimmung: Acht Stimmen für Option 1, eine Stimme für Option 2 und zwei Stimmen der stimmberechtigten Mitglieder für Option 3. Zudem werden die Gäste

gefragt, wie sie sich entscheiden würden: Sechs Stimmen für Option 1 und je eine Stimme entfällt auf Option 2 und 3.

Es kommt zur Abstimmung der Option mit den meisten Stimmen. Mit 8/2/1 Stimmen positioniert sich der FSR, die Studiengänge so zu lassen, wie sie sind.

Zudem geht es nun um den AQUA-Bereich, wobei bei der letzten Sitzung der Konsens des Plenums, den Status Quo beizubehalten, war. Franz fragt nach, ob es eine Studienordnung für alle Studiengänge zählt oder dies fächerspezifisch sein soll. Er spricht sich dafür aus, dass die Entscheidung fachbezogen sein soll. Thea will ein Meinungsbild. Hannah bestätigt Franz' Erklärung, jedoch spricht sie sich gegen die fachspezifische Option aus, da die Freiheit für die Entscheidung der einzelnen Fächer damit gefährdet wird. Nico fragt nach, wie die Aufspaltung der AQUA möglich wäre. Franz erklärt, dass es für verschiedene Möglichkeiten einzelne Entscheidungen seitens der Professoren gemacht werden kann. Lorenz gibt noch zu bedenken, dass die Einkürzung der Hauptfächer dazu führen könnte, dass diese Inhalte auf den AQUA-Bereich übertragen würden. Er schließt sich deshalb Hannah an.

Franz fasst zusammen, dass, wenn der Beschluss der verallgemeinernde AQUA-Regelung angenommen wird, zwar eine gewisse Gerechtigkeit für alle gewährleistet wird, aber das auch der Verwaltung in die Hände spielt. Bei der Entscheidung gegen die Vereinheitlichung wird jedoch die Individualität und die Identität der einzelnen Bereiche gestärkt.

Hannah fügt hinzu, dass sie auch mit Jasmin darüber diskutiert hat: Interdisziplinarität ist laut Jasmin ein wichtiges Qualitätsmerkmal der Studiengänge, daher spricht sie sich dafür aus den Aqua-Bereich so beizubehalten, wie er ist.

Franz erläutert: Der Aquabereich könnte bei einer Studiengangsreform neu strukturiert werden, wenn das den Instituten überlassen wird, ist der zurzeit eher freie Aqua-Bereich gefährdet. Wenn die Allgemeinen Qualifikationen vom Bereich bzw. der Fakultät vorgegeben wird, könnte ein unfreies Modell durchgesetzt werden. Institutsspezifische Aqua-Bereiche lassen sich von den Studierenden wahrscheinlich besser beeinflussen.

GO-Antrag von Thea auf sofortige Abstimmung: Mit 11 Stimmen einstimmig angenommen.

Es kommt zur Abstimmung:

Studiengangbezogene Aqua-Bereiche (Fakultät gibt für alle Studiengänge einen vor): 0/7/3  
Fachbezogener Aqua-Bereich (Die Fachbereiche regeln den Aqua-Bereich selbst): 7/0/4

## 5. Hochschulwahlen

Im StuRa laufen die Vorbereitungen für die Bewerbung der Hochschulwahlen. Die Präsentation mit den möglichen Arbeitsgruppen gibt es [hier](#) einzusehen.

Morgen werden Nico und Laura die Wahlvorschläge (für FSR und FakRat) in den StuRa bringen (bis 16 Uhr). Die Liste mit den FSR-Kandidierenden verbleibt im FSR.

Wenn die Wahlvorschläge vom Wahlausschuss geprüft und gebilligt wurden (im Laufe dieser Woche), wird Annett die Email an die Bewerber:innen schicken, mit der Bitte um Wahlplakat-Content, Helfer:innen-Kontaktdaten und den restlichen Infos zur Wahl.

FSR WiWi ist angefragt wegen einer möglichen Kooperation der Wahlhelfenden. Der FSR Geo hat uns bereits einen Dudle für die Schichten geschickt.

Konstantin fragt noch nach, wie es mit dem Essen (Spekulatius) und Trinken (Glühwein) geregelt wird. Das Essen wird verschenkt und Konstantin spricht sich noch für den Glühwein zu verschenken oder zu verkaufen. Da die Brandschutzbestimmungen im HSZ es nicht

erlauben, den Glühwein innen auszuschenken, würde das mehr personellen und finanziellen Aufwand erfordern, daher spricht sich Annett dagegen aus. Konsti zieht den Vorschlag an die Wählenden Glühwein auszuschenken zurück.

Zudem schlägt Konstantin vor, dass bei der Wahlauszählung Pizza und Glühwein den Geos ausgegeben werden sollen.

Thea schlägt vor, dass wir eine Wahlparty veranstalten. Konstantin spricht sich dafür aus. Thea will ein Meinungsbild zur Wahlparty nach der Wahl (einbezogen sind die Gäste): Das wird einstimmig angenommen. Konsti fügt hinzu, dass er die Geos fragen wird und will sie mit einbeziehen. In den Finanzantrag, der nächste Woche gestellt wird, werden die Posten für Getränke und Essen mit aufgenommen.

## **6. Uni-Live**

Thea hat mit mit Birgit Hartenhauer von Uni-Live geschrieben wegen unseres Uni-Live-Standes. Frau Hartenhauer hat berichtet, dass von Seiten der Institute z.T. keine Vorträge gehalten werden und bekundet, dass sie das schade fände. Thea schlägt vor, dass wir als Alternative zu den Dozenten-Vorträgen studentische Vorträge halten könnten, bzw. Leute aus unserem Umfeld akquirieren, die darauf vielleicht Lust hätten. Sie erzählt, dass sie selbst gelegentlich an Schulen Vorträge zum Studium allgemein und zum Studium der Politikwissenschaft im Speziellen hält und damit gute Erfahrungen gemacht habe - ähnliches könne sie sich auch als unseren Beitrag, zusätzlich zum Stand, vorstellen. Nico fragt nach in welchem Rahmen dies stattfinden würde, jedoch kann Thea keine Auskunft darüber geben und sagt, dass diese Informationen für den Fall, dass Frau Hartenhauer ihr OK gebe, noch einholen will. Sie schätzt, dass man 5-10 Minuten Referate hält über Berufsfelder, die Vorstellung des Studiengangs etc. Konstantin meint, dass es eine Entscheidung der nächsten Legislatur sein sollte und das noch nicht abgestimmt werden soll. Jedoch spricht er sich dafür aus und schlägt vor, dass Si KoWi mit eingebunden werden könnte. Das Stimmungsbild zeigt, dass die Mehrheit ein studentisches Engagement bei Uni-Live in Form unseres Standes und Vorträgen befürwortet.

Thea stellt einen GO-Antrag auf fünfminutige Pause. 20:14 Uhr wird die Sitzung fortgesetzt.

## **7. Systemakkreditierungsseminar an der TU**

Der StuRa hat uns eine Mail zum Systemakkreditierungsseminar geschickt:  
"Am 09.12 bis 10.12.2017 findet an unserer Universität ein Seminar zur Systemakkreditierung statt. Ausgerichtet wird er von erfahrenen Workshopleitern des Studentischen Akkreditierungspools und vom StuRa der TU Dresden.

Unsere Universität ist Systemakkreditiert und die Studierenden sind in diesen Prozess vor allem über ihre Vertreter in den einzelnen Studiengängen, den Studiengangskoordinator:innen, vertreten. Das Seminar gibt einen Einblick, wie Systemakkreditierung in Deutschland funktioniert und wie sich damit unser eigenes Qualitätsmanagementsystem einordnen lässt. Das Seminarangebot soll sich deshalb vor allem an Studierende richten, die bereits in der Selbstverwaltung aktiv sind/waren und vielleicht schon mit dem Thema Akkreditierung in Berührung gekommen sind (zum Beispiel als Studiengangskoordinator:in). Mit der Teilnahme an dem Seminar ist es danach auch grundsätzlich möglich an Systemakkreditierungsverfahren als studentische:r Gutachter:in teilzunehmen, wenn ihr euch in den studentischen Akkreditierungspool entsenden lasst. Wie das genau funktioniert, könnt ihr im Seminar lernen.

Das Seminar ist kostenfrei und wird im Haus der Jugend (StuRa-Baracke) stattfinden.

Anmeldungen bitte an [rf.qualitaet@stura.tu-dresden.de](mailto:rf.qualitaet@stura.tu-dresden.de) bis zum 12.11.2017 20:00.  
Gebt bitte dafür euren Namen, Studiengang und eventuelle Gremienerfahrungen an.

Falls mehr Anmeldungen als Seminarplätze vorliegen sollten, wird zunächst nach Qualifikation und dann entsprechend des zeitlichen Eingangs der Anmeldung entscheiden."

Lorenz, Hannah, Laura und Jessica haben Interesse.

## **8. Klausurtagung**

Thea spricht sich für Moritzburg aus. Laura soll drei konkrete Angebote raussuchen und dann den Finanzantrag stellen. Der Finanzantrag ist erst sinnvoll, wenn die Anzahl der Mitglieder bzw. Mitfahrenden und der Zeitraum feststehen.

Hang weist darauf hin, dass die Klausurtagung am Anfang der Legislatur am sinnvollsten wäre.

Farid schlägt vor, Prag als Klausurtagungsziel ins Auge zu fassen. Die erhöhten Fahrtkosten müssten gerechtfertigt werden.

Aileen bietet ihre Kontakte zu einem kath. Haus (Winfriedhaus) in Schmiedeberg an. Die Ausstattung wäre sehr gut und der Ort ist mit einem stündlich verkehrenden Bus zu erreichen. Aileen wird eine Anfrage stellen.

Der Zeitraum müsse geklärt werden: Zur Debatte stehen Januar oder Februar 2018. Thea holt ein Stimmungsbild ein:

12. bis 14.01.	8 Stimmen
19. bis 21.01.	6 Stimmen
26. bis 28.01.	1 Stimmen
02. bis 04.02.	6 Stimmen
09. bis 11.02.	5 Stimmen

Konsti bringt Open Houses ein: Dort können ebenfalls günstig Ferienhäuser gemietet werden. Selbstversorgung dort wäre ein Vorteil.

Stimmungsbild zum Ort Prag: Zwölf Anwesende sind dafür, auch ein Angebot für Prag einzuholen.

## **9. Spieleabend**

Der Spieleabend mit dem FSR SpraLiKuWi soll reaktiviert werden.

Ein kurzfristiger Termin wäre kaum schaffbar laut Konsti. Wir sollten uns besser auf die Weihnachtsfeier konzentrieren.

Der Spieleabend wird als Projekt für 2018 an die künftige Legislatur weitergegeben.

## **10. Weihnachtsfeier**

Im Bärenzwinger sind folgende Termine frei: 12.12.2017, 19.12.2017, 20.12.2017

Die hält Konsti für ungeeignet. Daher müsse eine andere Location gefunden und angefragt werden.

Thea schlägt als Veranstaltungsort das Seminargebäude 2 oder den Weberbau vor. Dank Theas guter Beziehungen zur Raumvergabe könnte der Raumantrag auch später noch gestellt werden als mit der Vorlaufzeit von vier Wochen.

## **11. Schampus auf dem Campus**

Diesen Mittwoch um 18 Uhr findet das erste Planungstreffen für Schampus auf dem Campus 2018 im Zimmer 15 des StuRa statt. Jeder FSR soll eine:n Vertreter:in hinschicken um eine mögliche Beteiligung zu klären.

Unter den Anwesenden findet sich niemand.

## **12. Sonstiges**

### **12.1 Bunter Abend der FSRä**

Die Anmeldefrist ist vorbei, der FSRphil hat nichts angemeldet.

Thea schlägt vor gemeinschaftlich als Gäste zum Bunten Abend zu gehen. Dieser ist am 23.11.

### **12.2 Sprechstunden (& generell Arbeitsmoral)**

Thea ermahnt, die Sprechstunden einzuhalten und während dieser Zeit entsprechende Aufgaben zu erledigen (Emails abrufen & beantworten, Ordnung im Büro halten [mal durchkehren], Verantwortungsbereiche checken).

### **12.3 Turnusgespräch am 13.11.**

Am 13.11.2017 wird wieder ein Turnusgespräch zwischen studentischen Senator:innen, der GF des StuRas und dem Rektorat stattfinden.

Bis zum 07.11.2017 sollen dafür Fragen an das Rektorat geschickt werden. Bis zum 07.11.2017, 12 Uhr können Fragen an Paul Hösler geschickt werden, um sie dann gesammelt zu stellen. Bitte formuliert die Fragen aus und schildert bitte kurz den Kontext.

### **12.4 Internet am Büro-PC**

Der PC im Büro hat seit Freitag keine Internetverbindung mehr. Das ZIH wurde von Annett heute informiert. Wenn wir rausfinden, wer der Admin fürs SE2 ist (Funfact: Dem ZIH liegt keine aktuelle Liste der Gebäudeadmins vor), können wir diese:n direkt kontaktieren und das erhöht die Erfolgchancen.

### **12.5 Adventskalender**

Theologische Studierendenvertreter (AGT) wollen von jeder Hochschulstadt einen Beitrag für ihren Adventskalender auf Facebook. Stimmungsbild: Fünf Stimmen dafür.

GO-Antrag von Annett die Tagesordnung zu ändern und den Punkt "13. Wahlen und Entsendungen" hinzuzufügen. Einstimmig angenommen.

## **13. Wahlen und Entsendungen**

Konstantin tritt als Mitglied der Studienkommission für Kunst und Musikwissenschaft zurück. Laura Heinecke möchte sich entsenden lassen. Sie wird ohne Gegenrede entsandt.

Nächste Sitzung: 13.11.2017

Sitzungsleitung: Konstantin, Nico

Protokollführung: Arlett

### **Abkürzungsverzeichnis**

FakRat - Fakultätsrat

FSK - Fachstudienkommission

FSO - Fachschaftsordnung

FSR - Fachschaftsrat

GroStuKo/GSK - Große Studienkommission

IfK - Institut für Kommunikationswissenschaft

IkTh - Institut für katholische Theologie

IfS - Institut für Soziologie

IfP - Institut für Politikwissenschaft

IR - Institutsrat

KoWi - Kommunikationswissenschaft

KuPäds - Kunstpädagogik-Studierende



MeFo/MePra - Medienforschung/Medienpraxis  
MuWi - Musikwissenschaft  
PhF - Philosophische Fakultät  
PoWi - Politikwissenschaft  
StuRa - Studentenrat